

Protokoll

Fachgruppentreffen der DGPuK-Fachgruppe „Visuelle Kommunikation“

**Universität Mannheim
11.5.2018, 13:15 – 13:45 Uhr
Raum O135**

Anwesende Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe: Cornelia Brantner, Tobias Hochscherf, Dagmar Hoffmann, Magdalena Klinger, Felix Koltermann, Katharina Lobinger, Manuel Menke, Patrick Nehls, Wolfgang Reißmann, Uta Rußmann, Christian Schicha, Anna-Maria Volpers

Protokoll: Katharina Lobinger

Top 1: Begrüßung & Tagesordnung

Katharina Lobinger und Cornelia Brantner begrüßen die anwesenden Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen. Die anwesenden Mitglieder sind damit einverstanden, dass Katharina Lobinger das Protokoll führen wird.

Top 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten FG-Sitzung

Das Protokoll der letzten Fachgruppensitzung vom 9. Dezember 2017 in Berlin wird von den Anwesenden ohne Änderungen angenommen.

Top 3: Bericht der beiden Fachgruppensprecherinnen

Cornelia Brantner berichtet über die Entwicklung der Fachgruppe Visuelle Kommunikation. Die Fachgruppe hat aktuell 149 Mitglieder, hinzu kommen 188 Personen auf der Liste der FreundInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation. Somit werden 337 Personen regelmäßig über die Fachgruppenaktivitäten informiert.

Der letzte gemeinsame Workshop der Fachgruppen-SprecherInnen mit dem DGPuK-Vorstand lag im Jahr 2017 leider parallel zur Fachgruppentagung in Berlin. In diesem Jahr wird Cornelia Brantner wieder für die Fachgruppe an der Klausurtagung mit dem DGPuK-Vorstand teilnehmen.

Cornelia Brantner berichtet aus der Sitzung mit dem Vorstand, die im Vorfeld der DGPuK-Jahrestagung stattfand. Für die Visuelle Kommunikation wichtige Themen waren vor allem der Call der Jahrestagung in Münster sowie die Arbeitsgemeinschaft Forschungsdaten (AG Daten), die sich mit Empfehlungen für den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Forschungsdaten beschäftigt. Hier ist insbesondere die Frage nach Empfehlungen für den Umgang mit visuellen Daten für die Fachgruppe von Interesse.

Top 4: Planung Fachgruppentagung 2018 und 2019

Sowohl für 2018 als auch für 2019 liegen bereits Einladungen zu Fachgruppentagungen vor. Die Fachgruppentagung 2018 wird auf Einladung von Maria Schreiber und Gerit Götzenbrucker in Wien stattfinden. Das Tagungsthema lautet „Vernetzte Bilder“, im Mittelpunkt wird Visuelle Kommunikation in Social-Media-Kontexten stehen. Der Tagungstermin ist: 29.11. - 1.12.2018.

Die Tagung 2019 wird auf Einladung von Ulla Autenrieth in Basel stattfinden und sich voraussichtlich dem Thema „Bewegtbilder“ widmen.

Es wird angekündigt, dass die Planungen zur Tagung 2019 und 2020 in der nächsten Fachgruppensitzung im Dezember in Wien wieder auf der Tagungsordnung stehen werden.

Top 5: Nachwuchsaktivitäten

Die Fachgruppe Visuelle Kommunikation nutzt bereits seit Jahren mehrere Instrumente der Nachwuchsförderung.

Katharina Lobinger weist hier zunächst auf den Best-Paper-Award für NachwuchswissenschaftlerInnen hin, der mit freundlicher Unterstützung durch den Herbert von Halem Verlag im Rahmen der Fachgruppentagung in Wien bereits zum fünften Mal verliehen werden wird. Katharina Lobinger erläutert die Kriterien zur Teilnahme und zum Review-Verfahren, die in unveränderter Weise bei der nächsten Verleihung zum Einsatz kommen werden. Diese können auf der Website der Fachgruppe nachgelesen werden.

Außerdem hat die Fachgruppe im Rahmen mehrerer Tagungen Methoden- und Nachwuchsworkshops durchgeführt. Auch im Rahmen der Wiener Tagung wird es wieder einen Nachwuchsworkshop im Vorfeld der Tagung geben. Hier wird auf ein erprobtes Format zurückgegriffen, das bereits bei der Tagung 2016 zu Einsatz kam: Das Workshopformat, das auf Erfahrungen der Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit

und Geschlecht beruht, hat sich als sehr fruchtbar erwiesen und wird daher von der Fachgruppe Visuelle Kommunikation auch im Rahmen zukünftiger Tagungen weitergeführt. Dabei fungieren jeweils ein/e Professor/in sowie ein/e weitere/r NachwuchswissenschaftlerIn als RespondentInnen für die teilnehmenden NachwuchswissenschaftlerInnen. Ziel ist es, Arbeiten in unterschiedlichen Arbeitsphasen zu diskutieren und dabei insbesondere Probleme und Herausforderungen in einem „geschützten“ Setting zu besprechen.

Felix Koltermann hat im Vorfeld der Sitzung auf die Bedeutung von Pre-Conferences hingewiesen. Da sich die Mitglieder dafür aussprechen, auch in Zukunft Pre-Conferences zu planen und zu gestalten, soll auch dieses Format bei zukünftigen Tagungen wieder zum Einsatz kommen. Felix Koltermann erklärt sich bereit, hier als Organisator mitzuwirken.

Manuel Menke (Nachwuchssprecher der DGPK) hebt die Bedeutung von NachwuchssprecherInnen für die Fachgruppen hervor. Sie dienen als Schnittstelle zwischen Nachwuchs und Fachgruppen, planen regelmäßige Treffen, die auch der kommunikativen Vernetzung zwischen den Fachgruppen dienen. Außerdem werden breitere Themen besprochen. Treffen der Nachwuchsnetzwerk-SprecherInnen bieten daher auch die Möglichkeit, kleinere Projektideen umzusetzen. Bisher hatte die Fachgruppe Visuelle Kommunikation keine/n NachwuchssprecherIn. Dies soll nun in Angriff genommen werden. Es ist geplant, auf der Wiener Tagung NachwuchssprecherInnen zu benennen. Manuel Menke weist auf die verschiedenen Modi der Bestellung hin: Es können Wahlen durchgeführt werden, dies ist aber nicht zwingend erforderlich. Wichtig ist, die SprecherInnen anschließend an Manuel Menke zu melden, damit diese in die entsprechenden Verteiler aufgenommen werden.

Christian Schicha spricht sich dafür aus, unbedingt NachwuchssprecherInnen zu benennen, da hier auch andere finanzielle Mittel zu Verfügung stehen und es möglich wird, den Nachwuchs über die Fachgruppentagungen hinaus zu fördern.

Katharina Lobinger weist zum Abschluss noch auf zwei ausgeschriebene DoktorandInnenstellen (100%) im Forschungsbereich der Visuellen Kommunikationsforschung in Lugano hin.

Top 6: News zu Fachgruppenpublikationen

Der Tagungsband zur Tagung 2016 „Körperbilder - Körperpraktiken“ ist in Bearbeitung. Der Band wird voraussichtlich im Sommer/Herbst 2018 im Herbert von Halem Verlag erscheinen. Herausgeberinnen sind Elke Grittmann, Katharina Lobinger, Irene Neverla und Monika Pater.

Auch der Band zur Fachgruppentagung zur Berliner Tagung „Zeigen – andeuten – verstecken. Bilder zwischen Verantwortung und Provokation“ wird noch in diesem Jahr bei Herbert von Halem erscheinen. Herausgegeben wird der Band vom Ta-

gungs-Organisator Clemens Schwender sowie von Cornelia Brantner, Camilla Graubner und Joachim von Gottberg (Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen).

Top 7: Nächstes Fachgruppentreffen & Sonstiges

Das nächste Fachgruppentreffen wird im Rahmen der Tagung in Wien stattfinden. Cornelia Brantner weist auf die Dringlichkeit hin, die Leseliste zu aktualisieren. Hier werden Freiwillige gesucht.

Christian Schicha plädiert dafür, dass den Fachgruppen höhere Gelder zur Veranstaltung der Tagung bereitgestellt werden sollten. Es urgiert, dass alle Fachgruppen sich gegenüber dem Vorstand für höhere Gelder einsetzen sollten.